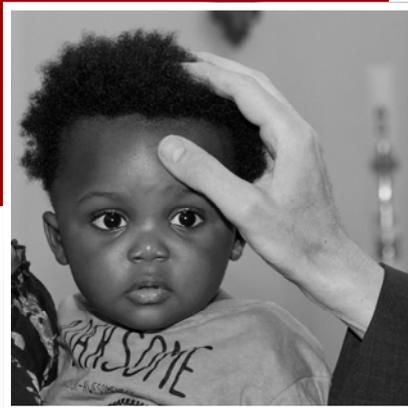


Ausgabe 3/2020

Pfarre  
St. Sebastian  
Gisingen

# 's Gisiger Pfarrblättle

September 2020



**DER MENSCH IST SEGENSBEDÜRFTIG**



P. Dr. Peter Willi  
Pfarrer

### Der Mensch ist Segensbedürftig!

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Herbst- und Wintermonate stehen vor der Türe. Was werden sie bringen? Werden Schülerinnen und Schüler mehr in der Schule oder mehr zuhause lernen? Was erwartet die Tourismusbranche und andere Sektoren der Wirtschaft? Wird es Advent- und Christkindmärkte geben? Solche und ähnliche Fragen stehen im Raum und beschäftigen uns. Trotz allem geht es uns gut. Bei uns muss kein Mensch wegen Covid-19 hungern, Millionen Menschen in aller Welt sind davon betroffen.

#### **Wir haben nicht alles in der Hand, aber wir sind in Gottes Hand.**

Corona hat uns gelehrt: Der Mensch ist nicht allmächtig. Mit Forschung, Geld, Kompetenz und Einsatz haben wir es weit gebracht. Deshalb liegt die Versuchung nahe zu sagen: Wozu brauchen wir noch einen Herrgott? Wir schaffen es auch ohne ihn! Das Jahr 2020 sagt uns: Plötzlich kann alles ganz anders sein. Wir haben eben nicht alles in der Hand. Diese Feststellung ist jedoch nur die eine Seite der Medaille. Auf der anderen Seite aber steht: Wir sind in Gottes Hand. Der wirklich glaubende Mensch zeichnet sich aus durch die Haltung der Gelassenheit und des Vertrauens. Kein Unglück, ja nicht einmal der Tod können uns aus der bergenden und schützenden Hand Gottes herausreißen, nichts und niemand. Nur wir selber können uns von Gott lossagen. Diese Unabhängigkeitserklärung von Gott nennt die Bibel Sünde. Nur vor einem solchen Schritt sollen wir zurückschrecken.

#### **Großer Gott, segne mich!**

Glaubende Menschen sind keine perfekten Menschen. Was sie jedoch auszeichnet, ist der Blick nach oben. Sie glauben, dass es einen liebenden und allmächtigen Gott gibt, einen Gott, der ihnen den guten und richtigen Weg zeigt, einen Gott, der liebt und verzeiht, einen Gott, der für uns sorgt und uns segnet. Glaubende Menschen besitzen ein demütiges Herz, auch dann, wenn sie erfolgreiche Manager, gefeierte Sportler oder begabte Wissenschaftler sind. Sie haben die Einfachheit zu sagen: Großer Gott, segne mich! Segnungen sind kostbare Gaben, die die Kirche anbietet, vor allem



durch die Priester. „Der Segen des Priesters ist ein großes Geschenk Gottes“ (Mutter Julia Verhaeghe).

#### **Wer und was kann gesegnet werden?**

Alle Menschen und alles, was dem Menschen von Nutzen ist, kann gesegnet werden. Im Segensbuch der Kirche, dem „Benedictionale“ gibt es 99 verschiedene Segnungen. Muttersegnen vor der Geburt; Kinder- und Schülersegnung; Familiensegnen; Segnung von Einzelpersonen jeglichen Alters; Krankensegnung; Segnung vor einer Operation usw. Häuser, Wohnungen, Arbeitsstätten, Felder, Weiden oder Tiere; Fahrzeuge, Kerzen, Wasser, Bilder, Statuen, Speisen oder Getränke und vieles andere kann gesegnet werden. Seit März habe ich fast täglich den Epidemiesegen über Gisingen gesprochen. Da es in manchen Häusern „spukt“ – man kann es nicht anders sagen – gibt es auch Segnungen mit speziellen Befreiungsgebeten. Segnungen sind Geschenke des Himmels und natürlich kostenlos. Wir Priester erwarten Ihren Anruf bzw. Ihre Bitte um Segen und Segnungen.

Kaplan P. Johann und ich wünschen Ihnen Gottes Segen und einen guten Herbst

*P. Peter Willi, FSO*

### **„MIT DEM WÄLDERBÄHNLE UNTERWEGS“ PFARRAUSFLUG AM 26. OKTOBER - STAATSFEIERTAG**

Der Pfarrausflug für Jung und Alt vor einem Jahr war traumhaft schön. Auch in diesem Jahr machen wir uns wieder auf den Weg. Unser Ziel ist die Ilga-Quelle in Schwarzenberg im Bregenzerwald! Der Bus bringt uns nach Bezau, wo wir ins Wälderbähnle umsteigen Richtung Schwarzenberg! Nach einem Besuch in der Dorfkirche und einer kleinen Stärkung beginnt für die „Wandergruppe“ eine zwei-stündige schöne Rundwanderung zur Quelle der hl. Ilga. Dem dortigen Quellwasser spricht man Heilkraft bei Augenleiden zu.

Der neue Ruheplatz Nähe Ilgakapelle lädt zur Mittag-Jause ein, bevor es Richtung Dorfplatz in Schwarzenberg weitergeht. Für alle, die lieber einen kürzeren Spaziergang machen, gibt es ein Alternativprogramm und die Möglichkeit, in ein Gasthaus einzukehren!

Im letzten Jahr waren alle Generationen vertreten. Das ist auch das Ziel in diesem Jahr. Miteinander unsere Heimat erleben – ein tolles Erlebnis. Um 9.00 Uhr fahren wir ab, um 18.00 Uhr kommen wir zurück. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Anmeldungen bis zum 22. Oktober.

Info: im Pfarrbüro Tel. 71305

Liebe Leserinnen und Leser des Gisiger Blättles!

Wie heute noch in Sagenbüchern zu lesen ist, gehörten wir Geschwister Diedo, Merbod und Ilga im elften Jahrhundert dem Geschlecht der Grafen von Bregenz an. Während Merbod in das Kloster Mehrerau eintrat, zum Priester geweiht und später in die Seelsorge nach Alberschwende gesendet wurde, entschieden sich Diedo und ich, uns „in die Einsamkeit zurückzuziehen“. Auf dem Lorena-Pass, über den der Weg von Alberschwende nach Schwarzenberg führt, trennte sich unser Weg. Abschiedstränen, die in den Bach fielen, ließen das Bächlein trüb werden. Ein Stück weiter ist eine Quelle aus dem harten Gestein entstanden, nachdem meine Tränen dorthin gefallen sind. In meiner Schürze trug ich das Wasser zu manchen Bedürftigen oder in meine Einsiedelei. Als ich einmal am Oberen Geißkopf über eine Wurzel stolperte, verschüttete ich etwas von diesem kostbaren Nass. An diesem Ort entsprang eine neue Quelle.

In Abgeschiedenheit lebte ich, um Gott zu gefallen und auch den Menschen zu dienen. Von meinem Tod hätten die Menschen nicht so schnell erfahren, hätte nicht der Herrgott selber die Glocken der Kirche läuten lassen.



**Ilgakapelle**

© Schwarzenberg-Tourismus

An jenem Ort, wo ich mein Einsiedlerleben führte, ließen die Schwarzenberger eine Kapelle errichten. In der Pfarrkirche zu Schwarzenberg haben meine Gebeine einen letzten Ruheort gefunden. Das Wasser der Quelle hat schon vielen bei Augenleiden geholfen. Oft ist es nicht der Blick der Augen, der trübe ist, sondern der Blick des Herzens. Komm am 26. Oktober beim Pfarrausflug mit zum Ilgabrunnen, besuche die Kapelle, bringe Gott alles Trübe und er wird dir einen klaren Blick schenken.

es grüßt herzlich, ....**die selige Ilga**

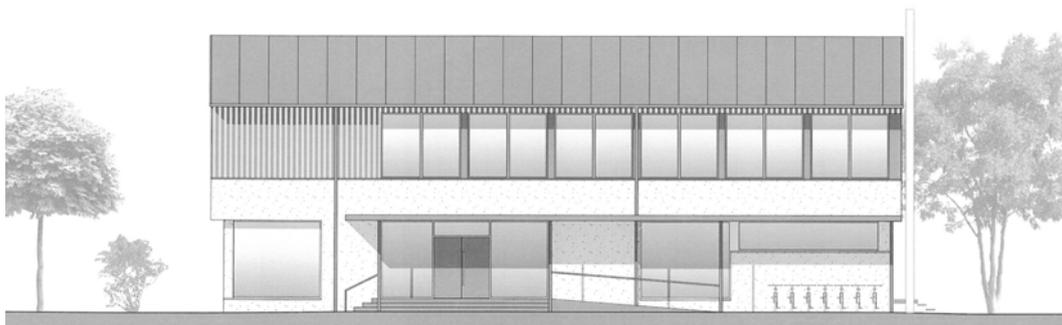
*Der sogenannte Ilgabrunnen wurde durch Murenabgänge so in Mitleidenschaft gezogen, dass er an einer sichereren Stelle, dem heutigen Standort, neu errichtet und 2005 umgestaltet wurde. Ein ähnliches Schicksal teilt der Bildstock „Zum Ilgabild“, der aufgrund abgehender Muren ebenfalls um zehn Meter versetzt wurde und dessen Bild die Hl. Dreifaltigkeit mit der Krönung von Maria, den hl. Josef, Erzengel Gabriel und die selige Ilga zeigt.*

## PFARRHEIMSANIERUNG



*Pfarrheim-  
gebäude vor  
dem Umbau*

Gut Ding braucht Weile – so sagt ein altes Sprichwort. Das gilt auch für das alte und zugleich neue Pfarrheim. Nach längerer Überlegungsphase und nach Rücksprache und mit Zustimmung der Diözesanleitung hat Architekt Christian Lenz aus Schwarzach Pläne für die Sanierung des Pfarrheimes geliefert. Das Echo darauf ist bei den zuständigen Gremien und Institutionen positiv ausgefallen. Das Erdgeschoß wird zum Teil neugestaltet, vor allem was den Eingangsbereich betrifft. Es wird eine öffentlich zugängliche WC-Anlage geben. Das Dach und das bisherige Obergeschoß werden abgerissen. Hier entsteht ein 146 m<sup>2</sup> neuer, heller Pfarrsaal mit Giebeldach, dazugehöriger Küche, Lift und den entsprechenden sanitären Anlagen. An den Plänen wird noch gefeilt. Dann werden sie dem Bauamt der Diözese und der Stadt Feldkirch zur Genehmigung vorgelegt. Die bischöfliche Finanzkammer muss das Finanzierungskonzept gutheißen. Nicht wenig Arbeit liegt hinter uns und noch viel mehr Arbeit liegt vor uns, aber der Rückenwind der Vorfreude auf das erneuerte Pfarrheim weht bereits. Der Pfarrkirchenrat und der Bauausschuss geben ihr Bestes, dass dieses Projekt mit Gottes Segen gut gelingt. Unser Wunsch wäre es, im Frühjahr mit den Arbeiten beginnen zu können. Im Laufe des Herbstes wollen wir die geplanten Umbauarbeiten der Öffentlichkeit vorstellen. Wir hoffen auf viel Zustimmung sowie finanzielle und andere Hilfe von Seiten der Pfarrbevölkerung.



*Pfarrheimgebäude nach Fertigstellung*

## SOMMER 2020 - NACHMITTAG DER EHRENAMTLICHEN

In unserer Pfarre gibt es rund 120 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir sind dankbar für sie und stolz auf sie. Vieles wäre nicht möglich ohne die vielen Stunden, die sie für das pfarrliche Leben investieren. 80 von ihnen teilten am Samstagnachmittag, dem 27. Juni, schöne gemeinsame Stunden, die sich in den Abend hineinzogen. Zuerst feierten wir mit P. Peter und P. Johann sowie Bruder Josef, einem Praktikanten der geistlichen Familie des „Werkes“, in der Pfarrkirche Brederis einen Gottesdienst. In seiner Predigt sagte P. Peter: „Die Kirche ist ein Werk Gottes. Sie ist keine menschliche Erfindung und keine nur menschliche Institution. Bei allen Fehlern und Schwächen der Glieder der Kirche, ja sogar trotz mancher Ärgernisse ist sie ein von Gott erfüllter Raum. Zu ihr gehören Menschen, die glauben, lieben, beten und dienen. Zu ihr gehört auch ihr alle, die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Mit euren verschiedenen Diensten helft ihr mit, dass die weltweite Kirche hier in Gisingen ein Gemeinschaftsraum der Gottesliebe, des gemeinschaftlichen Gebetes, der Heilung und Stärkung sein kann.“



Nach dem Gottesdienst ging es mit dem Rad oder dem Auto weiter zum Restaurant des Golfclubs. Viele waren zum ersten Mal dort und alle genossen den Panoramablick auf die herrliche Bergwelt ringsum. Ruth Walser führte durch die von Bruder Josef erarbeitete Bildershow über das zu Ende gehende Seelsorgejahr und P. Johann trug humorvolle Gedichte von Karl Valentin vor. Die Stimmung war bestens, das Sommerwetter hervorragend und das ausgewählte Menue bekömmlich.

## SOMMER 2020 - FAHRRADTOUR NACH OBERRIET

Bei angenehmem Sommerwetter machten sich gut 20 Gisingerinnen und Gisinger mit dem Fahrrad /E-Bike auf den Weg zur Kapelle der Knotenlöserin im Gemeindegebiet von Oberriet in der benachbarten Schweiz.



Wir leben in einem wunderschönen Land – das hörte man nicht nur einmal an diesem Nachmittag. Viele Menschen aus der Schweiz und aus Österreich besuchen jährlich die im freien Feld liegende Kapelle mit einem Bild Mariens als Knotenlöserin. Das Original befindet sich in der Kirche St. Peter in Perlach in Augsburg und hat sich von dort aus in der ganzen Welt verbreitet. Wer kämpft in seinem Leben nicht mit dem einen oder anderen „Knoten“, den es zu lösen gilt? Dabei vertrauen viele Menschen – Kirchnahe und Kirchenferne – auf die Hilfe der Gottesmutter und besuchen diese Kapelle in Oberriet, deren Bau eine Privatinitiative war. Natürlich haben auch wir dort unsere „Knoten“ der Gottesmutter im gemeinsamen Gebet und Gesang übergeben. Dann ging es nach Meiningen und in gemütlicher Runde im „Tannenhof“ klang der schöne Nachmittag aus.

### ES WAR EINE GUTE IDEE



Das war die Meinung der Moatlafamilien, die zusammen mit einigen Erwachsenen am 25. Juli eine gemeinsame Wanderung zum Körpersee unternommen haben. Miteinander unterwegs sein, stressfreie Stunden verbringen, die wunderbare Bergwelt unserer Heimat genießen und Gemeinschaft erleben – das tut uns allen gut. Dieses Highlight könnte man wiederholen, meinten die Kinder und Erwachsenen.

## MINISTRANTENNEWS

### Neue Minis

Mit einer relativ geringen „Corona-Verspätung“ wurden am 05. Juli drei Jungs in die Schar der Gisiger Minis aufgenommen. Raphael Glatz, Jamie Prettenhofer und Marvin Okafor legten das Versprechen ab, Christus, unserem König, in der Kirche des heiligen Sebastian verlässlich, pünktlich und treu zu dienen. Daraufhin wurden sie gesegnet und empfangen das Ministranten-Gewand. Ab der Gabenbereitung ministrierten die drei zum ersten Mal. Ihrer feierlichen Aufnahme war eine Zeit des Einübens des Minidienstes von über einem halben Jahr vorausgegangen. Raphael, Jamie und Marvin, alle drei hatten zwei Tage vor der Ministrantenaufnahme die Prüfung mit dem Erwerb des silbernen Ministranten-Abzeichens erfolgreich abgelegt. Jamie, Marvin und Raphael, herzlich willkommen bei den Gisiger Minis.

### Mini-Bregenztag

Schön (regnerisch) war's beim Miniausflug am Samstag, 11. Juli, nach Bregenz. Mit Zug und Bus erreichten wir kurz vor 10 Uhr unser erstes Ausflugsziel: P. Johann führte uns vor und in der Gebhardsbergkirche in das Leben unseres Diözesanpatrons, des hl. Gebhard, ein. Äußerst interessant wurde es, als wir hinter dem Hochaltar der Kirche - dort, wo der Geburtsort des hl. Gebhard „verehrt“ wird - die Armreliquie des hl. Gebhard sehen durften. Schier unglaublich war es für uns, als uns in diesem Raum auch eine Armreliquie des hl. Apostels Bartholomäus, die dort in aller Schlichtheit aufbewahrt wird, gezeigt wurde. Aber dieses Erlebnis wurde noch einmal getoppt: Nachdem wir im Kloster Thalbach mit einer Saft- und Schokoladen-Jause reichlich verköstigt worden waren, durften wir am Ende einer kurzen Tour durchs Kloster das Museum des hl. Papstes Johannes Paul II. mit einigen Gegenständen aus dem Privatbesitz dieses Papstes sehen: Den weißen Papsttalar, die Papstschuhe, eine Papststola,...



Aber nicht nur religiöse Ziele waren auf dem Programm, sondern auch die Seebühne und das schmalste Haus Europas mit einer Fassadenbreite von 57 Zentimeter. (Siehe Bild!)

**Jugendraum Open**

In unserem neu gestalteten Jugendraum erwartet ein Team von zwei jungen Erwachsenen ab dem 19. September jeweils am Samstag von 19.30 – 22.00 Uhr alle interessierten Jugendlichen ab dem Teenagealter. Einfach chillen, miteinander reden, an der Bar ein (alkoholfreies) Getränk trinken, Billiard, Dart und Tischfußball spielen,... ; das und noch viel mehr bietet unsere Jugendraum Open Aktion jeden Samstag in der Schulzeit!

**Schülermorgengebet**

Ab dem 17. September findet wieder jeden Donnerstag in der Schulzeit jeweils um 7.35 Uhr ein 10-minütiges Schülermorgengebet in unserer Pfarrkirche statt. Alle teilnehmenden Schüler/innen werden rechtzeitig zum Unterricht kommen.

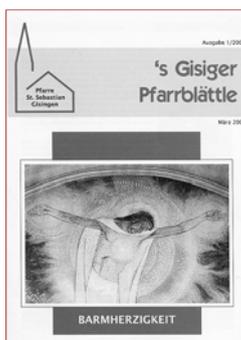
**Jugendlobpreis**

Jeden Freitagmittag in der Schulzeit sind alle Kinder und Jugendlichen zum Kinder- und Jugendlobpreis eingeladen. Wir treffen uns um 17.30 Uhr im Altarraum der Kirche zum Singen von Lobpreisliedern, einen Impuls und ein gemeinsames Gebet!

**Firmvorbereitung**

Alle SchülerInnen ab der 1. Mittelschule bzw. Gymnasium können ab sofort den Firm-Reisepass samt dem dazugehörigen Veranstaltungsangebot abholen. Stempel für besuchte Veranstaltungen bzw. soziale Tätigkeiten bekommen die Firmlinge jederzeit auf Anfrage von P. Peter, P. Johann, Ruth Walser und Sr. Monika Mertz.

*P.S.: Alle hier beworbenen Kinder- und Jugendveranstaltungen werden natürlich dem jeweiligen Stand der staatlich und kirchlich verordneten Corona-Vorsichtsmaßnahmen angepasst werden. Gegebenenfalls müssen sie auch ausfallen.*

***Sehr geehrte Pfarrbriefleser!***

***Der Druck unseres Pfarrbriefes ist mit hohen Kosten verbunden. Für Ihre finanzielle Unterstützung bedanken wir uns im Voraus!***

***Bitte bedienen Sie sich des beiliegenden Zahlscheines.***

*Das Redaktionsteam*

## ALLEN „NEUEN“ EIN HERZLICHES WILLKOMMEN IN DER „GISIGER MOATLAGRUPPA

Wir freuen uns darauf, euch bald kennen zu lernen! Ihr seid alle herzlich eingeladen zur **Schnupperstunde** am Donnerstag, **24. September von 16.00 Uhr - 17.30 Uhr im Pfarrheim!**



Wenn Du gerne singst, dich mit Freundinnen triffst, Familiengottesdienste mitfeierst, Geschichten von Jesus hörst, kreativ beim Basteln bist, beim Krippenspiel im Engelchor oder als Hirte oder... mitmachen, mit anderen spielen und vieles andere tun willst, was dir Freude macht, dann komm doch vorbei! Es besteht auch die Möglichkeit, dass du dich zunächst nur für das **Krippenspiel - Projekt** anmeldest und von September bis 24. Dezember dabei bist!

**Kontaktadressen:**

**Sr. Monika Mertz FSO 71305-11, Fabienne Toplak 0676/ 4311 990**

## STERNSINGERAKTION 2021 „SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN“

Mit den Sternsinger-Spenden werden jährlich Kinder und Familien in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa unterstützt, die unsere Hilfe dringend benötigen: Für eine bessere Zukunft braucht es Bildung, Betreuung, Gesundheitsfürsorge und Ausbildung.

Alle Kinder ab der 1.Klasse VS, die gerne wieder als Sternsinger mit dabei sein möchten, um Kindern in Not zu helfen, können sich ab sofort bei Sr. Monika Mertz 71305-11 anmelden. Anmeldezettel liegen im Pfarrbüro und in der Kirche auf! Kleider- und Singprobentermine erhaltet ihr dann rechtzeitig! Wir freuen uns natürlich auch über Erwachsene, die als Begleitpersonen mitgehen oder bei der Zubereitung des Abendessens für die Sternsinger mithelfen!

Unser Dank gilt heute auch schon dem treuen, bewährten Gisiger Sternsinger-Team.

**Sr. Monika Mertz FSO**



## ALPHA-KURS

*Wozu bin ich hier?*

*Wer ist Gott? Hat das Leben mehr zu bieten?*

Über diese und andere Fragen des Lebens werden wir ab Oktober 2020 bis Mitte Dezember jeweils am Donnerstag um 19.00 Uhr im Franz Josef Schreiber Weg 1 in Gisingen diskutieren. Aber zunächst einmal laden wir zu einer ALPHA Start-Party am 1. Oktober 2020 in die genannte Lokalität ein. Es erwartet uns ein leckeres Abendessen, ein Kurzfilm mit dem Titel „Leben - ist das alles?“ und eine lockere Gesprächsrunde. Schaut euch das einfach einmal an. Wir freuen uns auf euch!

*Euer Alpha Team Gisingen*

### Alpha-Youth

Alpha Youth läuft bereits seit Juni 2020 jeweils am 2. Samstag im Monat um 19.30 Uhr im Gisinger Jugendraum. Knapp 10 Jugendliche haben sich bisher auf dieses „Abenteuer“ eingelassen. Locker, herausfordernd und cool empfinden diese die Kurzfilme zu den wichtigen Fragen des Lebens, die jeweils nach der Snacks- und Drink-Session gezeigt werden. Der Austausch ist immer recht humorvoll. Alle Jugendlichen ab dem 13. Lebensjahr sind eingeladen, einmal in einen Alpha Youth Abend hinein zu schnuppern.

## WICHTIGE TERMINE FÜR DEN HERBST

Neben den Gottesdiensten an allen Sonntagen und Werktagen verweisen wir besonders auf folgende Feiern

### September

#### **Sonntag, 13. September, Gipfelmesse Portlakopf**

Um 11.00 Uhr feiern wir beim Gipfelkreuz, das die Gisinger aufgestellt haben, die hl. Messe.

#### **Sonntag, 20. September, 10.15 Uhr Familienmesse und Willkommenssonntag**

Zum ersten Familiengottesdienst nach den Sommerferien laden wir ganz herzlich ein. Nach der Messe können alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen einen besonderen Segen für das neue Schuljahr empfangen. Wenn es nicht regnet, laden wir im Anschluss daran zu kurzen, herzlichen Gesprächen mit 1 m Abstand sowie einem kleinen Getränk am Platz vor der Kirche ein.

**Sonntag, 27. September, 10.15 Uhr Erntedanksonntag**

Wer denkt, der dankt. An diesem Sonntag wollen wir für die reiche Ernte dieses Jahres und für vieles andere Gott danken.

**Oktober****Sonntag, 4. und 11. Oktober – Erstkommunionfeiern, jeweils um 10.00 Uhr**

Den Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir eine schöne, Herz und Seele berührende Erstkommunionfeier.

**Sonntag, 18. Oktober, 10.15 Uhr Familienmesse - Weltmissionssonntag**

Jede Sonntagsmesse ist Familienmesse. Einmal im Monat jedoch engagieren wir uns mehr als sonst für unsere Kinder.

**Samstag, 24. Oktober – 18.30 Uhr – Vorabendmesse im byzantinischen Ritus****Sonntag, 25. Oktober, 14.30 Uhr – Segnung älterer und kranker Menschen**

Zuerst treffen wir uns in der Kirche zu einer gemeinsamen Andacht mit Einzelsegnung aller älterer und kranker Menschen. Anschließend hoffen wir, ein gemütliches Beisammensein organisieren zu können.

**Montag, 26. Oktober – Pfarrausflug nach Schwarzenberg (siehe auch Seite 3)****November****Sonntag, 1. November: Hochfest Allerheiligen**

13.30 Uhr: Gedenkfeier für unsere Verstorbenen auf dem Friedhof

**Montag, 2. November – Allerseelen**

08.00 Uhr: Messe für unsere Verstorbenen

19.30 Uhr: Messe für alle Toten, die nicht kirchlich beerdigt worden sind.

**Sonntag, 8. November:**

08.30 Uhr: Messe für die gefallenen Soldaten

10.15 Uhr: Familienmesse

19.30 Uhr: Messfeier für alle seit Allerheiligen 2019 verstorbenen Pfarrangehörigen

**Sonntag, 15. November – 10.15 Uhr: Dankgottesdienst unserer Erstkommunionkinder****Samstag, 21. November – 18.30 Uhr - Ehejubiläum**

Zusammenkommen ist ein Anfang – Zusammensein ist ein Fortschritt – Zusammenbleiben ist ein Erfolg. Miteinander feiern – danken – bitten. Die Treue zum JA-Wort, das sich Mann und Frau im Sakrament der Ehe gegeben haben, ist etwas Kostbares und Großes. Alle Paare, die 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 oder 65 Jahre verheiratet sind, laden wir ein zur Vorabendmesse am Samstag, dem 21. November um 18.30 Uhr mit der Erneuerung des Eheversprechens. Nach dem Gottesdienst gibt es für jene, die Zeit haben, einen kleinen Sektempfang im Pfarrhaus. Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro.

**Sonntag, 22. November – Christkönigssonntag**

Um 10.15 Uhr feiern wir einen feierlichen Gottesdienst mit unserem Kirchenchor.

## KIRCHENCHOR GISINGEN

Das kommende Vereinsjahr stellt für den Kirchenchor in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung dar. Mit der Errichtung der Pfarre Gisingen vor 125 Jahren wurde, auf Initiative von Ferdinand Köchle auch der Kirchenchor gegründet. Das Jubiläumsjahr wollen wir mit einer Orchestermesse und einer Rundfunkmesse feierlich begehen. Weitere Termine sind wegen der Unvorhersehbarkeit der Covid-19 Situation derzeit in Schwebelage. Auch die bevorstehende Sanierung und Erweiterung des Pfarrheims verlangt einiges an Flexibilität hinsichtlich Vereinsaktivität. Wir setzen jedoch große Hoffnungen in den Umbau, wird er doch unsere Probensituation für den aktuell 38 Mitglieder umfassenden Chor erheblich verbessern. Bis dahin werden wir, solange die Corona-Vorschriften es erlauben, unsere Proben weitgehend in der Pfarrkirche abhalten. Wir beginnen nach der Sommerpause am Mittwoch, den 9.9., um 19.45 Uhr. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen!

Aktuelle Informationen unseren Verein betreffend, können Sie jederzeit unserer Website <https://sites.google.com/site/kchgisingen> entnehmen. Für Spenden sind wir immer dankbar: IBAN: AT56 2060 4003 0000 1492  
Vergelt's Gott!

## LITURGIE IM BYZANTINISCHEN RITUS IN DER GISINGER KIRCHE

In Vorarlberg möchte der Johannes-Chrysostomos-Chor, - gestützt durch das Andreas-Petrus-Werk/Catholica Unio Österreich - den Reichtum der Liturgie der östlichen Kirchen bekanntmachen. Zugleich kann damit auch eine Brücke zum Verständnis der östlichen Christenheit geschlagen werden.

„Alle Sorgen des Lebens lasst uns ablegen, ..., denn wir empfangen den König des Alls“ - das sind zwei Sätze aus dem cherubinischen Lobgesang, mit dem der Chor den Großen Einzug des Priesters mit den eucharistischen Gaben begleitet. Dieser Gesang charakterisiert vielleicht am besten die „Heilige und Göttliche Liturgie“, wie die hl. Messe im byzantinischen Ritus bezeichnet wird.

Eine Liturgie im byzantinischen Ritus in einer katholischen Gemeinde könnte als Fest einer vorweggenommenen versöhnten Christenheit gefeiert werden, der einen, heiligen, allumfassenden (= katholischen) und apostolischen Kirche. Die Kenntnis und Wertschätzung dieser gottesdienstlichen Tradition können im Geiste des 2. Vatikanischen Konzils zur Versöhnung der Kirchen beitragen. Wir laden Sie ein zur **Vorabendmesse am 24. Oktober um 18.30 Uhr.**

*Mag. Norbert Duffner*

## WIE BESTATTEN WIR UNSERE TOTEN



Ich bin bald drei Jahre in Gisingen. Gerne erinnere ich mich an berührende Begräbnisse, sorgfältig und liebevoll vorbereitet, mit Liedern, musikalischen Beiträgen, Fürbitten oder Blumen. Es ist mir ein großes Anliegen, dass in unserer Pfarrgemeinde eine echte Begräbniskultur erhalten bleibt. Warum?

### **Die Würde der menschlichen Person**

Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes. Deshalb schulden wir jedem Menschen, dass er würdig begraben wird. Jeder Anschein, dass man einen toten Menschen möglichst „schnell und billig entsorgt“, muss vermieden werden. Ein würdiges Begräbnis verdient jeder Mensch, unabhängig davon, ob er in seinen Mitmenschen Spuren der Liebe und/oder Spuren des Schmerzes hinterlassen hat.

### **Die Möglichkeit des Abschiednehmens**

„Wir haben uns im engsten Familienkreis von N.N. verabschiedet.“ So liest man manchmal. Bei allem Respekt vor der Entscheidung der engsten Angehörigen möchte ich doch zu bedenken geben, dass Freunde, Nachbarn und Bekannte der verstorbenen Person und der Trauerfamilie einen Schmerz empfinden, wenn sie keine Möglichkeit haben, sich zu verabschieden oder den trauernden Angehörigen ihr Mitgefühl zum Ausdruck zu bringen. Wenn ein (alter) Mensch sagt: „Bitte macht mein Begräbnis ganz kurz und einfach“, dann klingt das nach Bescheidenheit und Demut. Der Wunsch, jemandem die letzte Ehre zu geben, wird da aber nicht berücksichtigt.

### **Die Bedeutung der Totenwache**

Uns oft hektischen Menschen tut es gut, am Vorabend der Beisetzung für einige Augenblicke zur Ruhe zu kommen, an die/den Verstorbene/n zu denken, sich zu erinnern, zu beten und nachzudenken. Die Toten brauchen unser Gebet, weil sie das Erbarmen Gottes brauchen. Im Beruf stehende Menschen können nicht

immer zum Begräbnis kommen, wohl aber zur Totenwache. Unser bewährtes Totenwache-Team ist immer bereit, die Totenwache mit der Trauerfamilie gut vorzubereiten.

#### **Der Begräbnisgottesdienst und die Beisetzung**

Das katholische Begräbnisritual, das erfüllt ist vom Glauben an die Auferstehung, verbindet Himmel und Erde, Verstorbene und Lebende, die Erinnerung an die Toten und das Gebet für sie, Gott und Mensch, Gesänge, Musik und Worte, Zeit und Ewigkeit, Gefühle der Trauer und die tröstende Botschaft vom ewigen Leben. Es ist ganzheitlich wie kein anderes Begräbnisritual, es hilft den Verstorbenen und tröstet die Hinterbliebenen. Deshalb ist es sinnvoll, es würdig zu vollziehen.

#### **Urne oder Sarg?**

Christen folgen Jesus Christus nach bis zur Art der Beisetzung. Sein Leib wurde in ein Grab gelegt. Das Sargbegräbnis ist ein Bekenntnis zu Jesus Christus, ein Bekenntnis zur Würde des menschlichen Leibes, ein Bekenntnis, dass wir an die Auferstehung des Fleisches glauben und die unsterbliche menschliche Seele am Ende der Zeiten einen neuen, unzerstörbaren Leib empfangen wird. Deshalb betrachtet die Kirche das Sargbegräbnis als die eigentliche christliche Begräbnisart.

#### **Die Toten rufen die Lebenden zusammen**

Der Tod eines Mitmenschen schmerzt. Wenn der verstorbene Mensch eine längere Zeit des mühevollen Sterbens hinter sich hat, überwiegt die Dankbarkeit, dass er nun von körperlichen Schmerzen befreit ist. Miteinander Schmerz, Erinnerungen, Dankbarkeit und Gebete zu teilen, gibt Trost und Kraft. Manchmal kommen Angst, innerer Widerstand oder Abneigung auf, sich anlässlich eines Begräbnisses begegnen zu „müssen“. Viel häufiger jedoch sind Begräbnisse Momente des Wiedersehens, des (besseren) Kennenlernens, der Wiederannäherung und der Freude. Neben der Feier am Friedhof halte ich die gemeinsame Mahlzeit für ganz wichtig. Oft schon habe ich es erlebt, dass Familienangehörige und Freunde nach dem Totenmahl „zufrieden“ nach Hause gegangen sind.

#### **Messen „zahlen“**

Die Messe kann man nicht „bezahlen“, denn in ihr ist Gott wirksam. Sie ist unbezahlbar. Neun Euro, die man „bezahlt“, erhält der Priester für seinen Lebensunterhalt. Seit 2000 Jahren werden Messen für Lebende und Verstorbene gefeiert. Durch sie empfangen wir Heil, Erlösung und Befreiung. Eine Messe für die Verstorbenen feiern zu lassen, ist das größte Geschenk für sie.

#### **Das vollständige Ritual**

Ein schnelles, routinemäßiges Begräbnis hinterlässt das Gefühl, dass etwas gefehlt hat. Das würdig vollzogene katholische Begräbnisritual ist wie ein Geschenk, eingepackt und „zugeschnürt“ mit Worten, Gebeten, Gedanken, Riten und Tönen. Es wird in angepasster Form auch denen angeboten, die nicht (mehr) der katholischen Kirche angehören, denn Tote zu begraben ist ein Werk der Barmherzigkeit.

*Pfarrer P. Peter Willi*

## GOTTESDIENSTORDNUNG

## September

<b>So</b>	<b>13</b>		<b>24. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		11.00 Uhr	Gipfelmesse auf dem Portlakopf
		18.30 Uhr	Fatimafeier
<b>Mo</b>	<b>14</b>	07.00 Uhr	Messfeier
		08.00 Uhr	Wortgottesdienst Schulbeginn VS Sebastianplatz 1.+2. Klassen
		09.00 Uhr	Wortgottesdienst Schulbeginn VS Sebastianplatz 3.+4. Klassen
<b>Mi</b>	<b>16</b>	19.30 Uhr	Messfeier mit dem Sozialkreis anschließend Dämmerstschoppen mit den Weisenbläsern
<b>Sa</b>	<b>19</b>	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>20</b>		<b>25. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Familiengottesdienst mit Schüler- u. Lehrersegnung
<b>Fr</b>	<b>25</b>	19.30 Uhr	Monatsjahrtag für Fritz Bertschler und Franz List, sowie alle im September verstorbenen Pfarrangehörigen
<b>Sa</b>	<b>26</b>	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>27</b>		<b>26. Sonntag im Jahreskreis - Erntedanksonntag</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr

## Oktober

<b>Do</b>	<b>01</b>		<b>Monatlicher Gebetstag um Berufungen</b> 19.30 Uhr Messfeier und Gebetsstunde um Berufungen
<b>Fr</b>	<b>02</b>		<b>Herz-Jesu-Freitag</b> Anbetung von 17.30-19.15 Uhr
		15.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		18.30 Uhr	Beichtgelegenheit und Segensfeier
		19.30 Uhr	Feierliche Herz-Jesu-Messe mit Predigt
<b>Sa</b>	<b>03</b>	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>04</b>		<b>27. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr und 19.30 Uhr
		10.00 Uhr	Erstkommunionfeier der VS Oberau
<b>Sa</b>	<b>10</b>	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>11</b>		<b>28. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr und 19.30 Uhr
		10.00 Uhr	Erstkommunionfeier der VS Sebastianplatz
<b>Di</b>	<b>13</b>	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier mit Erzbischof Wolfgang Haas
<b>Sa</b>	<b>17</b>	18.30 Uhr	Vorabendmesse

<b>So</b>	<b>18</b>		<b>29. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Familiengottesdienst
Sa	24	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>25</b>		<b>30. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		14.30 Uhr	Krankensegnung
<b>Mo</b>	<b>26</b>		<b>Nationalfeiertag</b> 08.00 Uhr Messfeier für die Heimat
Fr	30	19.30 Uhr	Monatsjahrtag für Rosa Lins, Heribert Erhart, Elfriede Büberl, sowie alle im Oktober verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	31	18.30 Uhr	Vorabendmesse

### November

<b>So</b>	<b>01</b>		<b>Allerheiligen</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		13.30 Uhr	Gedenkfeier für unsere Verstorbenen auf dem Friedhof
<b>Mo</b>	<b>02</b>		<b>Allerseelen</b> 08.00 Uhr Messfeier 19.30 Uhr Messfeier für alle Verstorbenen, die nicht kirchlich bestattet worden sind
<b>Do</b>	<b>05</b>	19.30 Uhr	<b>Monatlicher Gebetstag um Berufungen</b> Messfeier und Gebetsstunde um Berufungen
<b>Fr</b>	<b>06</b>		<b>Herz-Jesu-Freitag</b> Anbetung von 17.30 -19.15 Uhr 15.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz 18.30 Uhr Beichtgelegenheit und Segensfeier 19.30 Uhr Feierliche Herz-Jesu-Messe mit Predigt
Sa	07	18.30 Uhr	Vorabendmesse
<b>So</b>	<b>08</b>		<b>32. Sonntag im Jahreskreis - Seelensonntag</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr 08.30 Uhr Messfeier mit Gedenken an die vermissten und gefallenen Soldaten der Weltkriege 10.15 Uhr Familiengottesdienst 19.30 Uhr Messfeier für alle seit Allerheiligen 2019 verstorbenen Pfarrangehörigen
Fr	13	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Sa	14	17.00 Uhr	Startgottesdienst der Erstkommunionkinder der VS Sebastianplatz
		18.30 Uhr	Vorabendmesse als Jahrtagsmesse der Schützenkompanie
<b>So</b>	<b>15</b>		<b>33. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Dankfeier der Erstkommunionkinder
FR	20	19.30 Uhr	Messenbundamt für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder des Gisinger Messenbundes

Sa	21	17.00 Uhr	Startgottesdienst der Erstkommunionkinder der VS Oberau
		18.30 Uhr	Vorabendmesse als Ehejubiläumsmesse für Jubelpaare mit 5-10-15-20-25-30-35-40-45-50-55-60-65-70 Ehejahren
So	22		<b>Christkönigssonntag</b> Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Messfeier mit dem Kirchenchor
Fr	27	18.30 Uhr	Monatsjahrtagsmesse für Imelda und Guido Sieber, Aloisia Naglic, Elvira Büchel, Kurt Moos, Elfriede Frick, Hans Hilby und Jakob Bischof sowie alle im Monat November verstorbenen Pfarrangehörigen
		20.15 Uhr	Adoremus Nacht - Anbetung bis Samstag 08.00 Uhr
Sa	28	18.30 Uhr	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung



### In der Hoffnung auf das ewige Leben gedenken wir unserer Verstorbenen

Klara Malli	1933 Gisingen
Christina Ulmer	1944 Gisingen
Helga Breuß	1936 Gisingen
Klaudia Matt	1923 Gisingen
Hedwig Buxbaum	1920 Gisingen
Kurt Scheurer	1943 Gisingen
Manfred Marent	1932 Gisingen
Ida Dietrich	1924 Gisingen
Angelika Studer	1959 Gisingen
Hilde Kuster	1924 Gisingen
Siegfried Hauser	1946 Gisingen
Leo Müller	1935 Gisingen



### Im Sakrament der Taufe Kinder Gottes geworden sind:

Max Filippo Hess-Leiner	Gisingen
Lea Sofia Brugger	Gisingen
Aaron Gotthard Richard Pümpel	Muntlix
Lilly Enzenhofer	Nofels
Maya Zimmermann	Gisingen
Laura Christine Thaler	Gisingen
Philip Levin Feichter	Tosters



## Termine

### Tauftermine:

So 20. September, So 04. Oktober, So 18. Oktober,  
So 08. November, So 22. November,  
So 06. Dezember, So 20. Dezember.  
Tauffeiern sind jeweils um 14.30 Uhr

### Sozialkreis „Mitanand z`Gisiga“

MI 16.09. 19.30 Uhr: Hl. Messe mit den Weisen-  
bläsern anschl. Dämmerschoppen  
DI 13.10. 10.00 Uhr: Ländle-Rundfahrt  
DI 18.11. 14.30 Uhr: Singnachmittag

### Kontakt:

**Cornelia Lenz, Tel. 0680 318 6959**

### Für unsere Senioren:

Nach der Sommerpause freuen wir uns wieder auf die gemeinsamen Nachmittage mit allen ab 60. Bei Kaffee, Kuchen und Jause sich austauschen, spielen und jassen und mehr...

Herzliche Einladung zu unseren Seniorennachmittagen für alle ab 60 an folgenden Dienstagen jeweils um 14.00 Uhr: 08. und 22. September; 06. und 20. Oktober; 3. und 17. November.

### Nähere Informationen

**bei Frau Vroni Öttl, Tel. 05522 / 77525**

*Gott segne dir den Weg, den du nun gehst.  
Gott segne dir das Ziel, für das du lebst.  
Sein Segen sei ein Licht um dich her  
und innen in deinem Herzen.  
Aus deinen Augen strahle sein Licht  
wie zwei Kerzen in den Fenstern eines Hauses,  
die den Wanderer Schutz finden lassen  
vor der stürmischen Nacht.  
Wen immer du triffst,  
wenn du über die Straße gehst,  
ein freundlicher Blick von ihm möge dich treffen.  
Gott schütze dich! Geh in seinem Frieden.*

## GOTTESDIENST ORDNUNG

### Hl. Messen an Sonn- u. Feiertagen

SA	18.30 Uhr
SO	08.30 Uhr
	10.15 Uhr
	19.30 Uhr

### Werktagsmessen

MO	DI	MI	SA	08.00 Uhr
MI	10.15 Uhr	H. Gisingen		
DO	FR	19.30 Uhr		

### Eucharistische Anbetung

DI	08.30 – 19.00 Uhr
DO	20.15 – 20.45 Uhr
FR	17.30 – 19.15 Uhr

### Beichtgelegenheit

FR	18.30 – 19.15 Uhr
SA	18.00 – 18.15 Uhr
SO	30 Min. vor den

Vormittagsmessen  
englisch  
(P. Peter u P. Johann)  
französisch u. italienisch  
(P. Peter)

### Rosenkranz

#### Pfarrkirche

SO	08.00 Uhr
MO	17.30 Uhr
DO FR	19.00 Uhr
FR	15.00 Uhr

Barmherzigkeits-  
rosenkranz

#### Föhrenkapelle

MI	16.00 Uhr
----	-----------

## PFARRAMT GISINGEN

### ÖFFNUNGSZEITEN



MO / DI / DO / FR  
9.00 - 11.00 Uhr

MO / MI / DO  
14.00 - 17.00 Uhr

**Pfr. P. Peter Willi** 05522 / 71305-21  
E-Mail: peter.willi@pfarre-gisingen.at

**Kpl. Johann Fenninger** 05522 / 71305-22  
E-Mail: johann.fenninger@pfarre-gisingen.at

**Pfarramt, Sebastianplatz 8**  
Tel. 05522 / 71305-20 Fax 05522 / 71305-10  
E-Mail: pfarramt@pfarre-gisingen.at

**Schwestern, Sebastianplatz 6**  
Tel. 05522 / 71305-11  
E-Mail: monika.mertz@pfarre-gisingen.at

**Pfarrhaus, Sebastianplatz 5**  
Tel. 05522 / 71305-30

[www.pfarre-gisingen.at](http://www.pfarre-gisingen.at)



## Impressum

Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion  
und Verlagsanschrift:

Pfarramt St. Sebastian Gisingen  
Sebastianplatz 8, A-6800 Feldkirch-Gisingen  
Redaktionsteam 's Gisiger Pfarrblättle  
Tel. 05522 / 71305  
E-Mail: pfarrblaettle@pfarre-gisingen.at  
DVR: 0029874 (12044)